



Seid ein Strom der Gnade! Sommertagung 2018



Das üblicherweise alle zwei Jahre im Sommer stattfindende allgemeine Seminar der Charismatischen Erneuerung Österreich fand heuer vom 15. 08. 2018 bis 18. 08. 2018 im Bildungshaus Sodalitas in Kärnten statt. Die Sommertagung wird zumeist jeweils in einem anderen Bundesland durchgeführt. Heuer war Kärnten an der Reihe. Das Bildungshaus Sodalitas in Tainach bot den gewohnt guten Rahmen für die Veranstaltung.

Neue Wege gehen lernen

Das Thema lautete „Seid ein Strom der Gnade“, und dieses Motto wurde von den Initiatoren wörtlich genommen. Das heißt, man hat eingefahrene Strukturen verlassen und versucht, alle Teilnehmer zu diesem Strom der Gnade für andere werden zu lassen. Man hat also nicht einen Vortragenden engagiert, der sein Wissen bzw. seine Erfahrungen an uns Zuhörer weiter gegeben hat, sondern erfahrene Leute aus der CE haben uns in der Ausübung der Charismen geschult. So hat z. B. unser Lobpreisleiter Dieter Walcher über sein Charisma „den Lobpreis“ und Pfarrer Anton Opetnik über sein Charisma „innere Heilung“ kurz referiert und danach mit den Teilnehmern praktisch eingeübt.

Insgesamt gab es 16 Vortragende, die je zweieinhalb Stunden Zeit hatten, ihre „Schüler“ zu instruieren. Jeder Teilnehmer konnte sich an drei Halbtagen je eine Schulungssequenz aussuchen.

Endlich seid ihr da!

Die Sommertagung dieses Jahres in Tainach stand unter dem Motto: „Seid ein Strom der Gnade“. In verschiedenen Workshops wurden die Teilnehmer zugerüstet für die Evangelisierung. Folgendes Wort hat mich tief berührt: „Endlich seid ihr da!“



Schon zu Pfingsten 1975 wurde im Petersdom in Rom folgende Prophetie verkündet: „Es kommt Finsternis auf die Erde, Tage der Bedrängnis, Gebäude, die jetzt stehen, werden nicht mehr stehen. Ich möchte, dass ihr vorbereitet seid, mein Volk, dass ihr nur mich kennt und euch fest an mich haltet und mich in einer noch tieferen Weise kennt als je zuvor. (...) Ich werde euch alles nehmen, worauf ihr euch jetzt verlasst, so dass ihr euch nur mehr auf mich verlasst. Eine Zeit der Finsternis kommt über diese Welt, aber eine Zeit der Herrlichkeit für meine Kirche, eine Zeit der Herrlichkeit für mein Volk. Ich werde alle Gaben meines Geistes auf mein Volk ausgießen. Ich werde euch für einen geistlichen Kampf vorbereiten, ich werde euch für eine Zeit der Evangelisierung vorbereiten, wie sie die Welt noch nicht gesehen hat.“

2017 sprach Michelle Moran von einem prophetischen Wort, das bei der Pfingstfeier vorher in Rom ausgesprochen wurde. Hier der erste Teil: „Hebt eure Augen! Hebt eure Augen auf, das ist das Wort für unsere Zeit. Seht, die Felder sind reif zur Ernte! Wenn ihr mir gehorcht, wenn ihr den Inspirationen meines Geistes gehorcht, dann werdet ihr noch viel mehr sehen als ihr euch erbitten und euch vorstellen könnt. Ihr werdet sehen, wie mein Heiliger Geist auf die Menschheit herab kommt. (...) Und ihr werdet Wunder sehen, die euch überraschen, unendlich viel mehr, als ihr euch vorstellen könnt zur Ehre meines Namens.“

Bin ich, sind wir bereit ein Strom der Gnade in der Kirche zu sein?

Euer Seelsorger Anton Opetnik



Zu den Menschen gesendet

Am Freitag Nachmittag übten wir dann das Gelernte praktisch aus. Dazu wurden wir in Gruppen nach Klagenfurt gesendet, um dort je nach Einsatzgebiet im Krankenhaus, in der Innenstadt, am Ufer des Wörthersees usw. den Menschen im Gebet, im Lobpreis und in guten Werken dienen zu dürfen.

Unterstützt wurden diese unterschiedlichen Aktionen von Menschen, die in Grafenstein in der Kirche und zum Teil auch vor Ort für uns beteten. Die Zeugnisse am Abend waren nicht nur beeindruckend und berührend, sondern sie zeigten auch, dass die Menschen zum großen Teil für ein persönliches Gebet offen sind. Die nachstehenden Schilderungen sollen uns alle zur Evangelisation ermutigen.

Dichte geistige Atmosphäre

Die tägliche Eucharistiefeier, die Nachtanbetung, die Beichte und das Gebet um das Erkennen der persönlichen Charismen und die Vertiefung derselben für jeden Teilnehmer am Donnerstag Abend, ließen eine dichte geistige Atmosphäre entstehen, die uns in diesen „Strom der Gnade“ hineingezogen hat. Abgerundet wurde das Programm durch das Einführungsreferat von Ruth Brozek, die uns damit auf die Tagung vorbereitete. Ihren Schlussvortrag hielt sie über den Auftrag der Charismatischen Erneuerung heute, speziell aus der Sicht der letzten drei Päpste.

Walter Petritsch



Mach mit! beim Gebet für Kärnten

Wer eine Stunde in der Woche für die Glaubenserneuerung in Kärnten beten möchte, ist herzlich eingeladen, sich im Gebetskalender einzutragen:

<http://www.kaernten.gebetonline.ch/>

oder unter:

www.kath-kirche-kaernten.at/dioezese/detail/C2757/kalender2



Bitte nehmen Sie Platz, ich höre zu

Unter den verschiedenen Möglichkeiten der Evangelisation entschied ich mich

für den Schillerpark in Klagenfurt. Ich setzte mich mit einem Plakat „Bitte nehmen Sie Platz, ich höre zu“ auf eine Bank im Park. Nach einiger Zeit kamen zwei jüngere Herren und nahmen auf der Bank nebenan Platz. Sie entdeckten mein Plakat, wir begrüßten uns. Ich beantwortete die Fragen nach dem Grund meines Daseins. Das Vertrauen war hergestellt und ich hörte zwei bewegende Lebensgeschichten aus dem kriminellen und Drogenmilieu samt dem deutlichen

Wunsch, ihr Leben zu ändern und neu zu beginnen. Vergebung und Veröhnung wurde ein Gesprächsthema und es war mir geschenkt, ihnen die Botschaft des Evangeliums lebendig zu vermitteln. Es war möglich, für sie zu beten und sie zu ermutigen, mit Gottes Hilfe und seiner verzeihenden Liebe sich neu zu orientieren. Sie bedankten sich herzlich und meinten zum Abschied, sie wären heute nicht umsonst in den Park gekommen. Die materielle Unterstützung für den Neustart bekamen sie durch das Egerheim, das hat mich als ehemalige Caritas-Mitarbeiterin sehr bewegt.

Josefine Wieser



Das Schönste

Das Schönste für mich war die Begegnung mit einer älteren Frau. Sie saß auf einer Parkbank. Wir setzten uns zu ihr und haben zuerst „small talk“ geführt. Bald sind wir dabei auf Gott gekommen. Die Frau hat im kirchlichen Bereich gearbeitet und hatte Schwierigkeiten mit einem Vorgesetzten. Doch bisher konnte sie ihm nicht verzeihen. Da war immer noch ein Groll übriggeblieben. Wir fragten sie, ob wir für sie beten können, damit sie die Kraft zum Verzeihen bekommt. Schließlich haben wir für sie gebetet, und danach sagte sie: „Ihr seid gerade im richtigen Moment zum richtigen Menschen gekommen. Genau das habe ich jetzt gebraucht“. Danke Jesus!

Auf Schatzsuche

Unser Einsatz war die „Schatzsuche“. Beim Gebet kam mir der Eindruck von einer „Engelbert-Strauß-Hose“. Zuerst kam einer aus dem Geschäft, aber er ist sehr schnell abgebogen. Also war er nicht der richtige. Und dann kam einer mit dieser Hose. Bin auf ihn zugegangen. Er hieß Martin und war sehr offen dafür. Er ist darauf

eingegangen. „Darf ich für dich beten?“ – „Ja, aber nicht zu lange!“ Und der Herr hat gewirkt und ich bin sehr froh darüber!

Und Jesus lächelte

Ich war in der Lobpreisgruppe. Meine Gedanken: „Ok, viel leistest du nicht.“ Aber mir hat es genügt, etliche Menschen zu sehen, die doch berührt worden sind und ein wenig stehen geblieben sind. Die im Kaffee waren, haben im Takt mitgemacht. Das hat gepasst. Sie haben den Namen Jesus gehört, den sie vielleicht schon lange nicht mehr gehört hatten. Es war gut, dass sie einfach sahen, dass es uns Spaß machte. Auch wenn vielleicht jemand gedacht hat: „Was machen denn diese „jungen Menschen“, die hier singen?“ Ich hatte auch Angst, dort zu stehen und war so froh, dass meine Kinder nicht in Klagenfurt waren und dass auch kein Kollege vorbeigekommen ist. Das hat mich beruhigt! Da habe ich bemerkt, da getraue ich mir so viel, aber sonst bin ich ein „Scheißer“. Beim Lied „Heilig“ ein Eindruck dazu: Jesus hat mir zugelächelt und Maria hat gesagt: „Ich danke euch allen!“



**Sommertagung
2018**

**Wir gratulieren herzlich
zum Geburtstag!**

Meinhild Kavalirek zum 80. Geburtstag
Dieter Walcher zum 50. Geburtstag

Wir wünschen Euch von Herzen
Gottes reichen Segen!

Bildnachweis:

S 1 bis S 3: Fotos von Helga Rader,
S 3: Grafik - pixabay, Detail des Apsismosaik
in der Kapelle des Bildungshauses Sodalitas
in Tainach von P. Marko Ivan Rupnik SJ - Foto ©
Mokoru, S 4: wikipedia/Johann Jaritz /CC BY-
SA 4.0 (Landskron), Redaktion (Medjugorje)



Einladung zur Diakonienweihe

mit Erzbischof Dr. Franz Lackner OFM
am Samstag, dem 13. Oktober 2018
um 15 Uhr, im Dom zu Klagenfurt,
anschließend Begegnung und
Agape am Domplatz

Geweiht werden:

Stanislaus Adlassnig - Pfarre Köttmanns-
dorf, Paul Feimuth - Pfarre Preitenegg,
Oliver Günther - Pfarre Ebenthal,
Wolfgang Hohenberger - Pfarre Spittal,
Alexander Krainer - Pfarre Kellerberg,
Jakob M. Mokoru - Pfarre Neuhaus.



Lobpreisgottesdienst



in Maria Landskron

**Die Freude am Herrn
ist unsere Stärke**

21. Oktober 2018, ab 16 Uhr
18. November 2018, ab 16 Uhr
16. Dezember 2018, ab 16 Uhr
20. Jänner 2019, ab 16 Uhr
17. Februar 2019, ab 16 Uhr

16 Uhr Lobpreis und Anbetung,
Gebet für Einzelne Beichtgelegenheit
und Kinderdienst, anschl. hl. Messe
mit Dechant Anton Opetnik

Kranken- und Segnungsgottesdienst

**Denn ich bin der Herr,
dein Arzt**

Mi, 3. Oktober 2018 (Grafenstein)
Mi, 7. November 2018 (Poggersdorf)
Mi, 5. Dezember 2018 (Poggersdorf)
Mi, 9. Jänner 2019 (Poggersdorf)
Mi, 6. Februar 2019 (Poggersdorf)
Mi, 13. März 2019 (Poggersdorf)

17 Uhr Anbetung und Beicht-
gelegenheit, 18 Uhr Rosenkranz
18:30 Uhr hl. Messe mit
Dechant Anton Opetnik



Medjugorje Pilgerreise

22. Oktober bis 27. Oktober 2018

Abfahrtszeiten: St.Veit Bahnhof 4:50h
Klagenfurt Minimundus 5:20h
Villach Cineplexx Kino 6:00 Uhr

Leistungen: Hin- u. Rückfahrt, Rei-
sebegleitung, 5 Übernachtungen inkl.
Halbpension, Führungen, priesterliche
Begleitung

Preis: DZ Preis /Person: € 280,00
EZ-Zuschlag: € 50,00

Anmeldungen:

Ilse Wassertheurer 0699/10102525
Wolfgang Hohenberger 0650/3050559
e-mail: ilse.wassertheurer@aon.at
e-mail: hohenberger-wolfgang@a1.net



Seminare zur Aufarbeitung der Lebensgeschichte Innere Heilung

Christus kann in die Vergangenheit zurückwirken. Er kann unsere
Wunden wirklich heilen. In diesem Seminar stellen wir uns daher
einzelnen Lebensabschnitten, gehen Schritte der Vergebung und Ver-
söhnung, fragen bei unseren empfindlichen Stellen nach den Ursachen
und bitten um Heilung der Erinnerung von Minderwertigkeitsgefühlen, Gefühlen von
Ablehnung und falscher Schuld, Selbstverachtung und Unversöhnlichkeit.

Mit kurzen Impulsen und Aufbereitung der Lebensgeschichte, Einzelgespräch mit
Gebet, Anbetung, Stille, Beichte und Eucharistiefeyer.

Mo, 19.11. 2018, 18 h bis
Do, 22.11. 2018, 13 h
im Katholischen Bildungshaus
SODALITAS, 9121 Tainach

Leitung: Dechant Anton Opetnik
mit Team von Laien und Priestern aus
Kärnten

Beitrag: 50 € für den Kurs
Vollpension: 48 €

EZ-Zuschlag: 8 € pro Tag

Anmeldung: Bildungshaus Sodalitas,
9121 Tainach/Tinje Tel: 04239/2642,
Email: office@sodalitas.at

Do, 25.10. 2018, 9 h bis
Sa, 27.10. 2018, 13 h
im Iselsbergerhof, Iselsberg 42,
9992 Iselsberg

Leitung: Dechant Anton Opetnik mit
einem Team von Laien und Priestern
Beitrag: 50 € für den Kurs
Vollpension: 122 € (2x Frühstück,
3x Mittagessen, 2x Abendessen)

Anmeldung: unbedingt erforderlich
(begrenzte Teilnehmerzahl)

Isolde Schmidl, Tel: 0650/ 212 98 01
Josef Unterlercher, Tel: 0664/ 931 41 60

Männertreff in Grafenstein

17. Oktober 2018, 14. November 2018
12. Dezember 2018
jeweils 18:30 h hl. Messe
anschließend Treffen

Vertiefungsseminar

mit DDr. Gottfried Prenner
11. – 14. Februar 2019
im Bildungshaus Sodalitas, Tainach

Nächster Redaktionsschluss

18. November 2018

Rundbrief im Internet

[www.kath-kirche-kaernten.at/
dioezese/organisation/C2757/](http://www.kath-kirche-kaernten.at/dioezese/organisation/C2757/)

Impressum: Charismatische Erneuerung in
der kath. Kirche Kärnten, Pfarramt Grafen-
stein, 9131 Grafenstein F.d.l.v.: Dechant Anton
Opetnik, Layout: Karin Teichmann-Klune,
Druck: Kohlweis Reprografie GmbH

Spende für den CE-Kärnten-Rundbrief

IBAN:
AT81 3932 0001 0001 7525
BIC: RZKTAT2K320

**Vergelt's Gott allen
Spendern und Gönnern!**

Jesus Christus ist derselbe gestern, heute und in Ewigkeit. (Hebr 13,8)

**Österreichische Post AG/
Sponsoring Post**
Erscheinungsort und Verlags-
postamt: 9131 Grafenstein
Zul. Nr.: GZ 02Z032609 S